

Antrag: Projektkredit für die strategische Planung des KEZO Neubauprojekts «P2028»

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt der Delegiertenversammlung einen Kredit über CHF 670'000 für die Durchführung der strategischen Planung des KEZO Neubauprojektes P2028. Die Verrechnung erfolgt zu Lasten der Investitionsrechnung. Davon entfallen CHF 370'000 auf das Jahr 2021 (nicht im Budget enthalten) und CHF 300'000 auf das Jahr 2022 (wird in Budget 2022 aufgenommen).

Bericht

Die heutige KEZO ist in die Jahre gekommen. Die vorhandene Anlage entspricht, in vielen Bereichen, nicht mehr dem geforderten Stand der Technik, ist kompliziert und wenig effizient. Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Anlage 2028, sind die bestehenden Öfen bereits über 50 Jahre alt.

Daher soll eine neue KVA im östlichen Bereich des KEZO-Areals auf dem heutigen Parkplatz gebaut und in Betrieb genommen werden. Gemäss kantonalen Planung wird die Kapazität dabei von heute 200'000t/a auf 120'000t/a reduziert.

Der Bau einer neuen KVA Anlage ist sehr komplex und langwierig, da es keine Standard-Lösungen gibt. Die Planungs- und Bauzeit ist auf rund 8 Jahre veranschlagt.

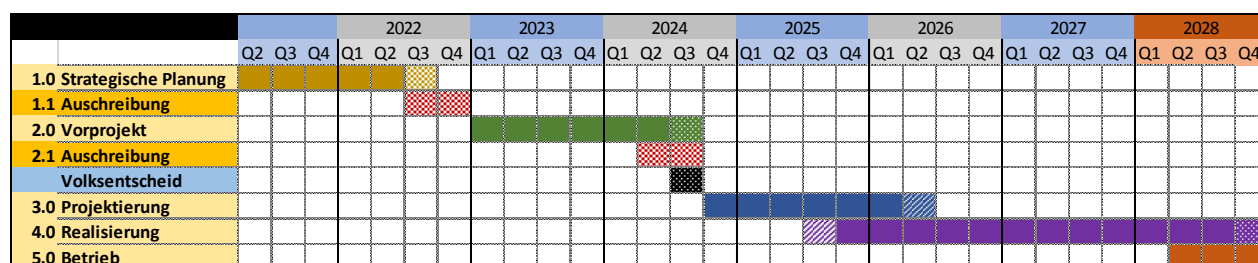
Neben der Planung und der Koordination der Fachplaner und Lieferanten, muss auch die Technik und das Anlagenlayout entwickelt werden. Die Kern- und Nebenaufgaben der KEZO sollen in Zukunft in einer übersichtlichen, einfach für Wartungsarbeiten zugänglichen Anlage, erbracht werden können. Die Verkehrswege sind möglichst direkt und kreuzungsfrei zu führen. KEZO 2028 soll so konzipiert werden, dass Kapazitätserweiterungen und Technologie-neuerungen jederzeit realisierbar sind. Der bestehende Betrieb muss ohne Einschränkungen während der Bauphase und der Inbetriebnahme der Neuanlage garantiert sein. Wo immer möglich und sinnvoll, sollen zum Bau der Anlage ökologische Materialien und Verfahren eingesetzt werden. Zusätzliche Technologien sollen die Nachhaltigkeit und Effizienz deutlich steigern. Damit sollen ökonomisch wie ökologisch neue Massstäbe gesetzt werden.

Für dieses komplexe Projekt hat der Verwaltungsrat im Oktober 2020 den Gesamtprojektleiter Steffen Schrodtt eingestellt. Nach einer 3-monatigen Einarbeitungsphase, ist er seit Januar mit dem Aufbau und der Planung dieses Projektes beschäftigt.

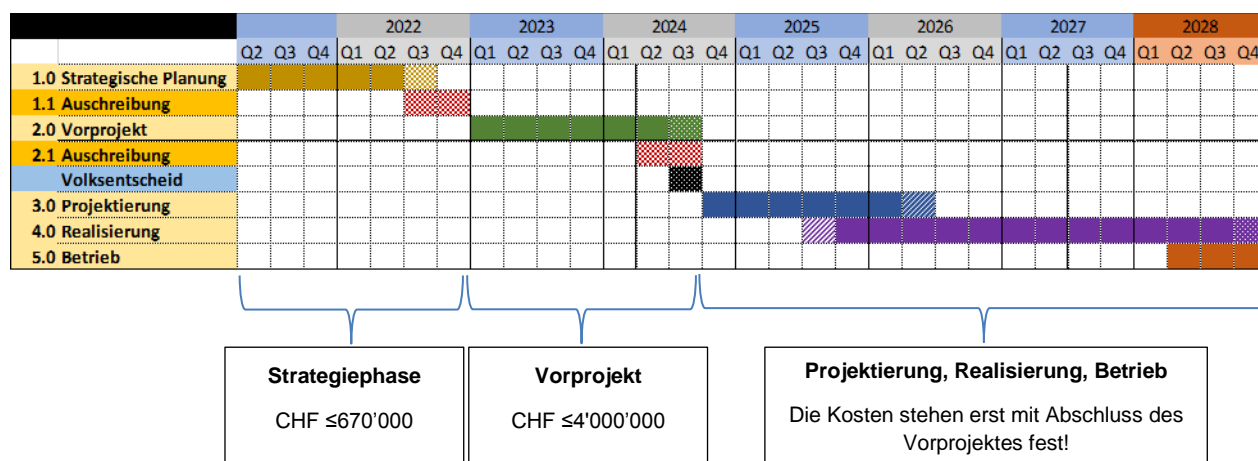
Um einen effizienten Projektierungsablauf gewährleisten zu können, wird das Projekt nach der SIA Norm in 5 Abschnittsphasen unterteilt.

1. Strategische Phase: Bedürfnisformulierung, Ziele und Rahmenbedingungen definieren, Lösungsstrategien erarbeiten, Konzepte erstellen, Projekt Aufbau und Organisation
2. Vorprojekt: Machbarkeitsstudien, Auswahlverfahren der Anlagenkonzepte, Projektierungsgrundlagen definieren
3. Projektierung: Auslegung der Konzepte, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Planung der Realisierung
4. Realisierung: Ausführung von Bau- und Montagetätigkeiten
5. Betrieb: Inbetriebnahme, Übernahme der Anlage

Milestoneplan KEZO Neubauprojekt P2028



Die Kosten der einzelnen Phasen teilen sich wie folgt auf:



Der Kreditantrag für das Vorprojekt wird den Delegierten mit dem Abschlussbericht der Strategie Phase, im Jahr 2022, vorgelegt. Mit dem Vorprojekt wird das Ziel verfolgt, mit Abschluss der Phase 2 genügend Informationen in Bezug auf Ausführung und Kosten erarbeitet zu haben, um einen Urnengang zur Freigabe der Ausführung der Phasen 3. – 5. durchführen zu können.

Um mit der Strategie Phase im Q2-2021 beginnen zu können, beantragt der Verwaltungsrat die Sprechung eines Kredites in Höhe über CHF 670'000. Dieser teilt sich in CHF 370'000 für 2021 und CHF 300'000 für 2022 auf. Aufgrund fehlender Grundlagen war es nicht möglich,

diesen Kredit ordentlich zu budgetieren (Einstellung Projektleiter Oktober 2020) und der Verwaltungsrat wollte aufgrund der Tragweite des Projektes den Betrag für das Jahr 2020 nicht in eigener Kompetenz bewilligen.

Kosten der Strategie Phase:

Beschreibung	[TCHF] 2021	[TCHF] 2022	[TCHF] Total
Engineering Leistungen (Erstellung von Konzepten und Grobauslegungen)	260	70	330
Planungsaufwände (Submission Durchführung, Risikomanagement, etc.)	40	170	210
Organisatorisches (Rechtliche Abklärungen, Personelles, Hard- und Software)	50	40	90
Sonstiges / Unvorhergesehenes	20	20	40
TOTAL	370	300	670

Die oben aufgelisteten Kosten für die Bereiche «Engineering Leistungen» und «Planungsaufwände» sind in Zusammenarbeit mit externen Fachplanern evaluiert worden. Alle anderen Kosten sind Erfahrungswerte.

Es wird ein Kostenmonitoring geführt.

Es wird an jeder Delegiertenversammlung über den laufenden Projektfortschritt informiert.